

Herr Neidhardt und Herr Höppel sind als Betreuungsstadträte anwesend.
Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht verschickt und wird verlesen.

TOP 1: Fahrradwege, landwirtschaftliche Wege und Übergänge in Zusammenhang mit dem Bau des Adenauerringes

Der Bauabschnitt Süd des Ringschlusses „Adenauerring“ wurde am 23. September 2010 durch Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis eingeweiht. Dabei gab es auch negative Stimmen und Bürgerproteste von Anwohnern aus Häusling.

Herr Feilbach / Verkehrsplanung Stadt Erlangen nimmt an der heutigen Sitzung teil, um die Querungen des Adenauerrings zu erläutern. Vor allem die Überquerung an der Abzweigung nach Steudach ist für viele Bürger zu unsicher. Hier wurde bereits eine Unterschriftenaktion zur Schaffung einer Ampelanlage initiiert. Dies ist jedoch nicht zu realisieren: zum einen würden die Kosten 145.000 Euro plus Betriebskosten betragen und anderen wird an dieser Stelle nicht die erforderliche Anzahl von Querungen erreicht.

Nach ausführlicher Diskussion mit den Bürgern und dem Ortsbeirat werden folgenden Maßnahmen aufgenommen: der Bereich mit Beschränkung auf 50 km/h auf Höhe der Querungshilfe wird vergrößert. Das bald folgende 70 km/h-Schild wird weiter „ortsauwärts“ versetzt. Es sollen farbige Markierungen und ein Warnschild „Radfahrer kreuzen“ angebracht werden. Herr Feilbach schlägt vor, dass Schulweghelfer den Übergang sichern könnten. Dies ist in Abstimmung mit den Eltern bzw. Anwohnern zu klären. Darüber hinaus soll es vermehrt Verkehrsüberwachungen geben. Dies fordern die Bürger ebenfalls in Häusling. Auch dort sollte dann das Ortsschild weiter in Richtung Haundorf / Herzogenaurach versetzt werden, um Überwachungen durchführen zu können.

Den anwesenden Bürgern ist wichtig, dass die Querungshilfe besser wahrgenommen wird. Die Maßnahmen der Stadt sollten dazu beitragen dies zu erreichen. Im Allgemeinen wird bemängelt, dass die Querungshilfe nicht breit genug ist. Mit einem Fahrradanhänger ist es nicht möglich auf ihr zu halten, da man dann bereits in die Fahrbahn ragt. Die Bürger verweisen hier auf die ursprünglichen Pläne, die sogar eine Tunnellösung vorgesehen haben und bitten darum, gerade auch im Hinblick auf den Ringschluss des Bauabschnitts Nord, zu prüfen was machbar ist. Querungen im Bereich des Adenauerring Nord sollten auf jeden Fall sorgfältig und rechtzeitig geplant werden, um derartige Probleme von Beginn an zu vermeiden.

Nach Auskunft von Herrn Feilbach soll der nördliche Teil des Ringschlusses Adenauerring bis Ende 2012 realisiert sein. Derzeit laufen die Grundstücksankäufe durch die Stadt Erlangen.

In diesem Zusammenhang weisen die Bürger darauf hin, dass auf der Häuslinger Straße (Richtung Westen) das Durchfahrtsverbot für LKW (über 2.8 Tonnen) seit der Freigabe des Adenauerrings fehlt. Dies führt dazu, dass Busse (auch VGN) und LKWs durch Häusling nach Herzogenaurach fahren. Dies sollte überprüft werden. Auch die anderen Tonnagenbeschränkungen der umliegenden Straßen sollten miteinbezogen werden. Generell wird für Häusling eine Verkehrsberuhigung gefordert. Hierzu würde auch eine Querungshilfe am Ortsanfang (von Haundorf kommend) beitragen. Dies wird von den Bürgern ebenfalls seit Jahren gefordert. Bislang ohne Erfolg.

Helfen würde es bereits, wenn die verblassten Straßenmarkierungen in Häusling (z.B. 30 km/h) erneuert werden könnten. Aus der Bürgerschaft kommt die Frage wie sich der 6-spurige Ausbau der BAB A 3 (Stichwort: Haundorfer Löchla) auf die StuB-Trasse auswirkt. Hier ist kein Bauwerk über die Autobahn geplant. Die Bürger bitten hier um eine Information durch die Stadt Erlangen.

Im Hinblick auf die Schulwegsicherheit der Kinder werden Verkehrszählungen für den Adenauerring gefordert. Dies sollte im Frühjahr erfolgen, wenn der Ring bereits gut angenommen wurde. Dies ist erforderlich, um aussagekräftige Zahlen zu erhalten. Es sollte auch Hinweise auf Schulwege und die Schulkinder angebracht werden. Auch in der Umgebung der Scheune in Steudach. Hier ist die Querung sehr unübersichtlich und sollte mit einer entsprechenden Beschilderung bzw. Beflagung verdeutlicht werden.

TOP 2: Bericht der Verwaltung

- Die Schadensbeseitigung der Verbindungsstraße zwischen Steudach und Neuses, mittlerweile „Am Lobersberg“ genannt, wurde durch den Betriebshof des Tiefbauamtes durchgeführt. Eine

grundsätzliche Erneuerung bzw. Fahrbahndeckenerneuerung ist gegenwärtig nicht notwendig bzw. nicht finanziell möglich.

- Es wird kurz über den Zustand der beiden Müllcontainer-Standorte in Kosbach ((Hegenigstraße und Hechtweg) gesprochen. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung darum zu prüfen, ob eine Befestigung der beiden Standorte möglich ist und spricht sich einstimmig für eine Beibehaltung der beiden Standorte aus. Die anwesenden Bürger schließen sich diesem Votum einstimmig an.

TOP 3: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortbeitrag

TOP 4: Anfragen/Sonstiges

- Die Haundorfer Straße in Häusling ist in einem baulich schlechten Zustand. Dies war bereits im letzten Winter der Fall. Hier sollte dringend noch etwas vor der nächsten Frost-Periode getan werden.
- Auf der Verbindungsstraße Büchenbach – Kosbach dürfen jetzt Radfahrer fahren. Hier wurde die Benutzungspflicht für den Radweg aufgehoben. Hier müsste es ein entsprechendes Urteil geben, dass der ADFC angestrebt hat. Der Ortsbeirat bittet um Übersendung der Rechtsgrundlage.
- Der Sitzungsbeginn der Ortsbeiratssitzungen im neuen Jahr verbleibt bei 19.30 Uhr. Die Mehrheit der anwesenden Ortsbeiräte / Bürger haben sich per Abstimmung für diesen Zeitpunkt ausgesprochen.

gez.
Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel